

Schreibimpuls No. 10/März 2026

Poesie - "Alles ist Poesie"

Zum Beispiel das **Haiku** - diese Gedichtform ist für mich reine Poesie - lass dich von diesem japanischen Dreizeiler be- und verzaubern.

ganz ohne Worte
Poesie einer Landschaft
schweigen und staunen



Chris, Lavaux en mars 2026

Zwei Sorten von Weiß
oben auf dem Berg der Schnee
Im Tal Kirschblüte

Im Kleinstgewächshaus
regt sich schon der erste Grün
draussen schneit's wieder

Frühlingskonzerte
in der verschneiten Tanne
jubelt die Amsel

Im Monat April
wechselnde Wetterlage
die Kraft der Blüten

Der Frühling träumte
der Winter sei schon vorbei
und alles blühte

F.A.



♪ believe ♪ can fly

*Wärmende Sonnenstrahlen
und ein Hauch Frühling
lassen Flügel wachsen.*

*Lass uns davonfliegen,
aufsteigen, gleiten, schweben,
freudig, leicht und frei.*

*Und zurückkommen
mit neuer Energie,
mutig, lebenslustig, ideenreich.*

*Die grüne und blühende Natur geniessen,
lauschen wie die Bienen summen
und die Vögel singen.*

*F R Ü H L I N G
ein klangvolles Naturkonzert
und eine Blütenpracht für alle Sinne.*

*F R Ü H L I N G
mit Dir
beglückt, berührt, belebt.*

FN

Zauber der Poesie

I

Haikus

Die Schlüsselblume
strahlt dem Frühling entgegen
summt leise ihr Lied

Ganz verträumt und weich
fliegen sie stets in mein Herz -
Rotkehlchens Lieder

Schnee ziert jeden Baum
es hat geschneit über Nacht
die Vögel singen

Das Rotkehlchen hüpf
und begleitet meinen Schritt -
eine Welle Glück

Die Geschichte dazu: Überall im Wald liegt Schnee, nur der Weg ist aper.
Ein Rotkehlchen pickt in der nassen Erde nach Essbarem.
Ich will es nicht vertreiben und verlangsame meinen Schritt.
Das Vögelchen hüpf zum anderen Wegrand,
schaut mich von unten her mit seinen Knopfaugen an,
pickt weiter
und hüpf eine Weile neben mir her.
In meinem Herzen geht die Sonne auf.

Ein Fenster öffnen –
Mönchsgrasmücken-Fröhlichkeit
Lebensvorräte

Weisse Kirschblüten
wirbeln tanzend in der Luft
Frühlings-Schneeflocken

Gedanken zu «Poesie», zweiter Teil

Für mich hat Poesie immer mit Schönheit zu tun – eine Schönheit, die ich über meine Sinne wahrnehmen und in mich hereinlassen kann – mit direktem Draht zum Herzen. Ich bin mir nicht ganz sicher, ob ich sagen kann, dass «Schönheit» immer eine Form von «Poesie» ist, aber umgekehrt hat «Poesie» immer mit Schönheit zu tun.

Christine zitierte Eugene O’Neill: «Dicht unter dem Alltag liegt die Poesie. Man braucht die Schicht des Alltäglichen nur zu ritzen, dann kommt sofort Poesie zum Vorschein.»

Ich mache die Erfahrung, dass es eine besondere Art der Aufmerksamkeit und des Loslassen-Könnens braucht, um die «Poesie dicht unter dem Alltag» wahrzunehmen; ein Unvoreingenommen-Sein auch, Hingabe.

Dazu kommt mir der Anfang eines Gedichtes von Goethe in den Sinn:

«Ich ging im Walde
so für mich hin,
und nichts zu suchen,
das war mein Sinn.»

Es liegt viel Weite in diesem «so vor sich hingehen», eine Absichtslosigkeit – und doch ein Wachsein, so, als hätte sich die Aufmerksamkeit auf den ganzen Körper und darüber hinaus verteilt. Auch das Herz ist ganz wach und bereit.

Am allgegenwärtigsten ist «Poesie» vielleicht für Verliebte. Auch dazu kommt mir ein Goethe-Gedicht in den Sinn – für mich eines der schönsten Liebesgedichte, die ich kenne:

Nähe des Geliebten

Ich denke dein, wenn mir der Sonne Schimmer
vom Meere strahlt;
ich denke dein, wenn sich des Mondes Flimmer
in Quellen malt.

Ich sehe dich, wenn auf dem fernen Wege
der Staub sich hebt;
in tiefer Nacht, wenn auf dem schmalen Stege
der Wanderer bebt.

Ich höre dich, wenn dort mit dumpfem Rauschen
die Welle steigt.
Im stillen Haine geh’ ich oft zu lauschen,
wenn alles schweigt.

Ich bin bei dir; du seist auch noch so ferne,
du bist mir nah!
Die Sonne sinkt, bald leuchten mir die Sterne.
O, wärst du da!

J.W. Goethe

Ich bin selbst etwas überrascht, dass mir im Moment hauptsächlich Goethe-Zeilen in den Sinn kommen, denn eigentlich kenne ich seine Werke wenig und fühle mich ihm nicht besonders verbunden. Rilke hingegen viel mehr; da wirkt auf mich fast jedes Wort wie «Poesie» - auf eine etwas andere Art und so, dass ich oft ein wenig nach dem Boden tasten muss.

Es gäbe noch so Vieles zum Thema «Zauber der Poesie» zu erforschen, zu entdecken, ins Bewusstsein zu holen! Darüber könnte man Bände schreiben – und wahrscheinlich wurden auch schon einige geschrieben. Eigentlich reizt es mich nicht, sie zu lesen; lieber mag ich in meiner persönlichen «Poesie» weiter forschen.

Drum also zurück zum ganz Persönlichen:

Einst war ich mit einem Mann zusammen, der überall nach etwas Schöнем suchte: Auf dem zugigsten Bahnhof, am Rande einer lärmenden Baustelle, in anstrengenden Sitzungen, in langweiligen Vorträgen – überall suchte er irgendetwas Schönes, fürs Auge, fürs Ohr – was auch immer. Das konnte eine besondere Maserung im Holztisch sein oder ein Baum, der mitten im Lärm stehen geblieben war; die sympathische Stimme bei einer Lautsprecherdurchsage, ein Spinnennetz vor dem Fenster, das leise Gurgeln eines Abflussrohrs. Überall hielt er Ausschau nach etwas Schöнем und wurde meistens auch fündig. Für ihn war Schönheit lebensnotwendig.

Poesie «dicht unter dem Alltag»...

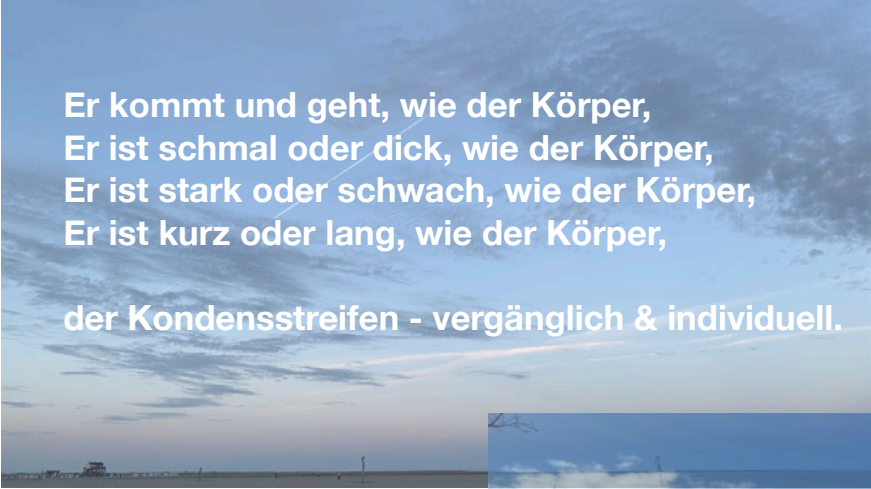
Damals habe ich diese wunderschöne Idee übernommen und erinnere mich ihrer auch heute noch gern, um mir an unangenehmen Orten und in schwierigen Situationen Mut zu machen.

Poesie und Lieder
träumen in allen Dingen
schrieb schon Eichendorff

Kriege all überall
träfen wir das Zauberwort:
Würde alles neu?

Alles ist Poesie - ein Triptychon

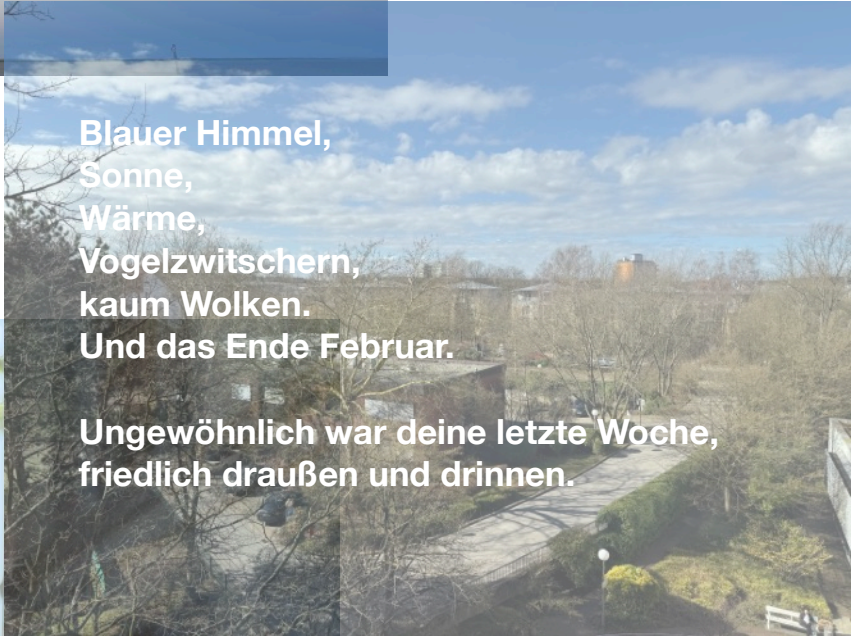
Vergänglich & individuell



Er kommt und geht, wie der Körper,
Er ist schmal oder dick, wie der Körper,
Er ist stark oder schwach, wie der Körper,
Er ist kurz oder lang, wie der Körper,
der Kondensstreifen - vergänglich & individuell.


Friede

Deine Poesie



Blauer Himmel,
Sonne,
Wärme,
Vogelzwitschern,
kaum Wolken.
Und das Ende Februar.

Ungewöhnlich war deine letzte Woche,
friedlich draußen und drinnen.



Warst du poetisch?
Nein, eher faktisch, nüchtern, sachlich.

Eher negativ mit dem halb-leeren Glas
als positiv mit dem Glas halb voll.

Auf das Wesentliche konzentriert,
Schnickschnack störte dich.

Ist das nicht Poesie?

Konzentrieren auf die wesentlichen Worte,
Deko nicht nötig - das ist die Kunst.

*was ist poesie
etwas schönes erschaffen
das herzen berührt*

*mein mund war bereit schon sprudelte es
für die küsse der muse ein feuerwerk an ideen
hello poesie elfchenfestival*

*wortesymmetrie
macht noch keine poesie
doch ich liebe sie*

*poesie ist träumen in worten
schreiben in bildern
sehnen nach orten
erinnerungen durchwildern*

*reimen oder nicht
ist nicht wichtig
ausgeschmückt oder schlicht
kein falsch und richtig*

*verkehrt ist schreiben nie
immer kommt etwas dabei heraus
nach meiner philosophie
aus einer winzigen grauen maus
wird durch phantasievolle kombination
ein prunkvoll geschmückter elefant
zur weltweiten sensation*

*Leben¹
blatt im wind
hoch und höher
staunend
juchzend
weite wunderwelt
danach der sinkflug
schaukelnd
seufzend
dem wortlosen ende entgegen
was bleibt
bleibt was*

Was ist Poesie?

Ist das Poesie, wenn ich aus dem Text von Christine zu Frühling, Sommer, Herbst, Winter einzelne Worte zusammenklaube und sie in der Haiku-Form 5-7-5 zusammenstelle? Einerlei, es hat Spaß gemacht.

Frühling

Leichter Nebeldunst.
Ständig weht ein sanfter Wind
Blütenstaub daher

Sommer

Schwülfeuchte Hitze.
Ersehnte Abendkühle.
Selbstzufriedenheit.

Herbst

Blätterverfärbung.
Vergänglichkeit des Lebens.
Der helle Mond scheint.

Winter

Bleicher Wintermond.
Einsamkeit und Weltenangst.
„Schau, der helle Schnee!“

Und dies noch:

Treffen sich 2 sehr junge Menschen. Fragt der eine den anderen:

„Hast Du schon mal was von Pösie gehört?“

„Nee, was soll das sein?“

„Weiß ich auch nicht. Lass und mal die KI befragen.“ Und er gibt in sein Smartphone ein: PÖSIE und was erhält und liest er?

„POESIE: (1) Dichtung, Dichtkunst.

(2) das Erzeugen von (1), das Dichten in Versen oder gebundener Rede.

(3) poetische Stimmung; Stimmungszauber.

Ob die beiden nun verzaubert sind?

Maria K.